



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Justiz- und Polizeidepartement EJPD  
**Bundesamt für Migration BFM**  
Sektion Personenfreizügigkeit / Sektion Informatik

# Projekt Neubau / Optimierung Online- Meldeverfahren

Dienstleistungserbringer aus der EU/EFTA  
und Personen mit Stellenantritt in der Schweiz



# Ausgangslage

- Meldepflichtig sind diejenigen EU-25/EFTA-Angehörigen, die als entsandte Arbeitnehmer/innen oder als selbständige Dienstleistungserbringer eine grenzüberschreitende Dienstleistung erbringen (Ausführung von Aufträgen oder Werkverträgen) und jene, die als Arbeitnehmer/innen mit Stellenantritt bei einem schweizerischen Arbeitgeber kurzfristig erwerbstätig sind. Gemeldet werden kann eine Erwerbstätigkeit bis zu drei Monate oder 90 Tage pro Kalenderjahr.



# Aktueller Stand

- Online-Meldeverfahren seit 2004 operativ.
- Das BFM hat in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden innerhalb der letzten Jahre diverse fachliche und funktionale Anpassungen am Meldeverfahren und in ZEMIS vorgenommen.
- Diverse gesetzliche Anpassungen wurden umgesetzt (z.B. Lohnmeldung, Hinweis Dokumentationspflicht Selbstständige...).



# Handlungsbedarf

- Handlungsbedarf durch das BFM erkannt
- Das Meldeverfahren ist technisch wie fachlich nicht mehr zeitgemäss.
- Weitere Anpassungen lassen sich mittelfristig
  1. aufgrund der bestehenden technischen Struktur,
  2. aufgrund der nicht mehr zeitgemässen Informatiklösungnicht (mehr) oder nur mit verhältnismässig grossem Aufwand umsetzen.

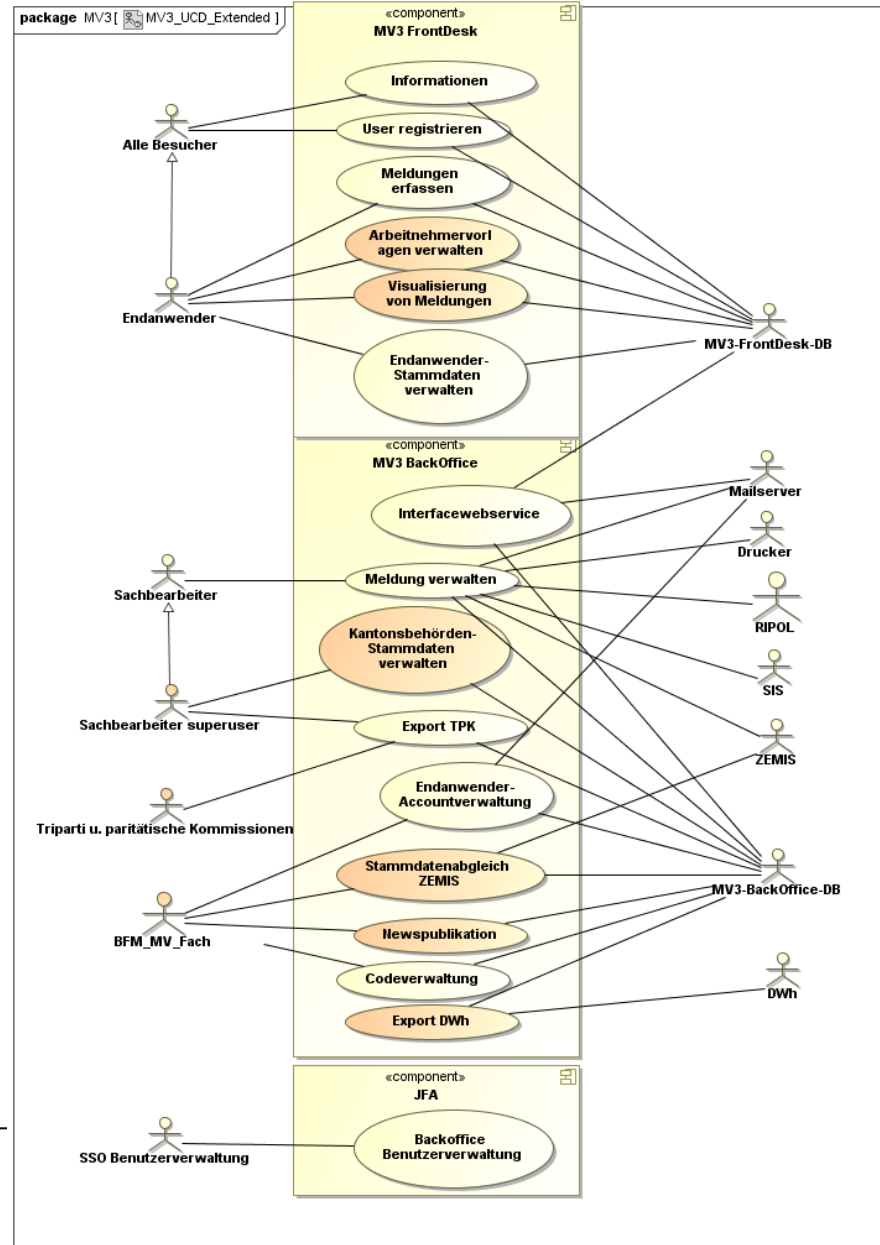


# Ziele, Chancen und Vorteile des Projekts

- Ein Neubau/Optimierung entspricht heute gängigen technischen Anforderungen.
- Das BFM nimmt die Bedürfnisse der kantonalen Behörden und der Kontrollorgane ernst und bezieht sie eng in den Neubau/Optimierung Meldeverfahren ein.
- Das BFM ist gewillt, auf die sich in der Praxis stellenden Herausforderungen einzugehen.
- Das BFM stellt den Kontrollorganen zeitnah qualitativ gute Daten zur Verfügung und trägt zu einer effizienten Umsetzung der flankierenden Massnahmen bei.
- Das BFM stellt ausländischen wie inländischen Arbeitgebern ein zeitgemässes, benutzerfreundliches Tool zur Verfügung.



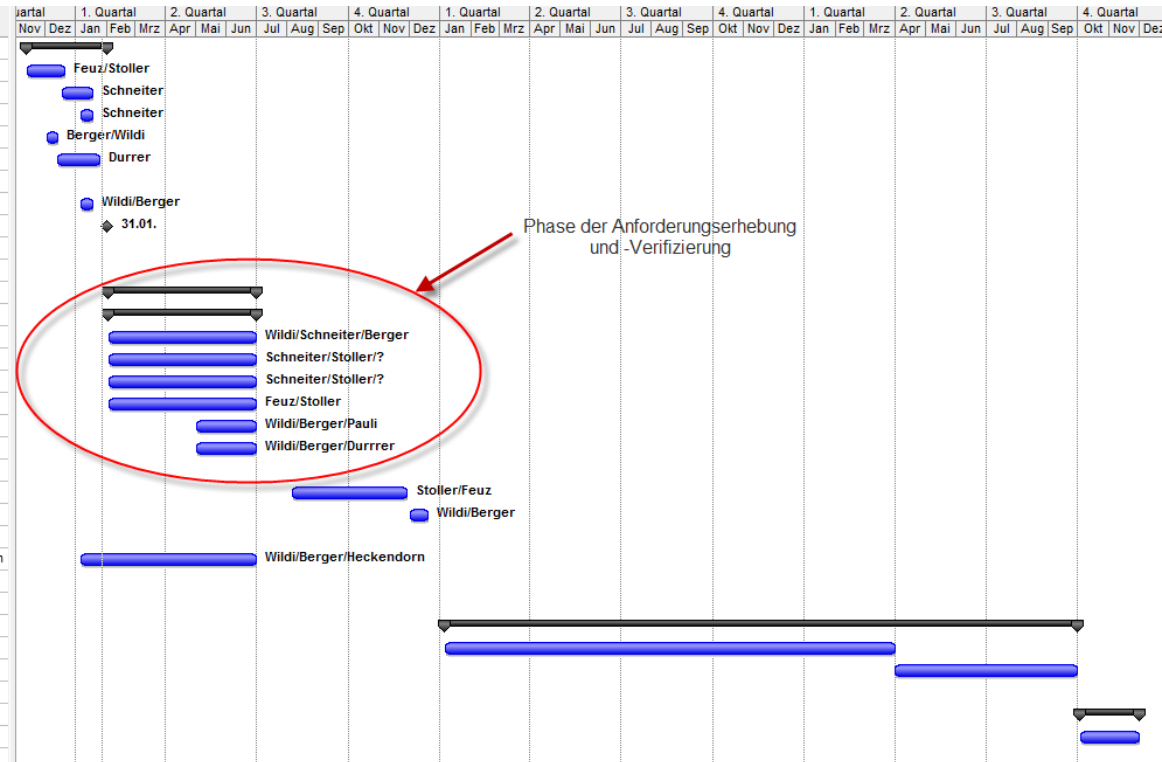
# Projektscope





# Planung

	Vorgangname	Dauer	Anfang	Ende	Ressourcennamen
1	Initialisierung	58 Tage?	Mi 13.11.13	Fr 31.01.14	
2	SAD Highlevel	28 Tage?	Mi 13.11.13	Fr 20.12.13	Feuz/Stoller
3	Geschäftsprozesse	23 Tage?	Mi 18.12.13	Fr 17.01.14	Schneiter
4	Zielkatalog	10 Tage?	Mo 06.01.14	Fr 17.01.14	Schneiter
5	Vorgehen Finanzierung	10 Tage?	Mo 02.12.13	Fr 13.12.13	Berger/Wildi
6	Zusammenarbeit Kantone	31 Tage?	Fr 13.12.13	Fr 24.01.14	Durrer
7					
8	Projektantrag (Scope, Abgrenzungen...)	10 Tage?	Mo 06.01.14	Fr 17.01.14	Wildi/Berger
9	Phasenabschluss	0 Tage	Fr 31.01.14	Fr 31.01.14	
10					
11					
12	Konzept	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	
13	Pflichtenheft	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	
14	Allgemeiner Teil (IST-Zustand etc.)	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	Wildi/Schneiter/Berger
15	Funktionale Anforderungen	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	Schneiter/Stoller?
16	Nicht funktionale Anforderungen	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	Schneiter/Stoller?
17	SAD Detail	106 Tage?	Mo 03.02.14	Mo 30.06.14	Feuz/Stoller
18	ISDS	43 Tage?	Do 01.05.14	Mo 30.06.14	Wildi/Berger/Pauli
19	Vernehmlassung	43 Tage?	Do 01.05.14	Mo 30.06.14	Wildi/Berger/Durrer
20					
21	Detailspezifikation	84 Tage?	Di 05.08.14	Fr 28.11.14	Stoller/Feuz
22	Vernehmlassung	15 Tage?	Mo 01.12.14	Fr 19.12.14	Wildi/Berger
23					
24	Finanzierung mit Seco u. Kantonen klären	126 Tage?	Mo 06.01.14	Mo 30.06.14	Wildi/Berger/Heckendorn
25					
26					
27	Realisierung	455 Tage?	Mo 05.01.15	Fr 30.09.16	
28	Realisierung	324 Tage?	Mo 05.01.15	Do 31.03.16	
29	Testing / Bugfixing	132 Tage?	Do 31.03.16	Fr 30.09.16	
30					
31	Einführung	43 Tage?	Mo 03.10.16	Mi 30.11.16	
32	Einführung	43 Tage?	Mo 03.10.16	Mi 30.11.16	





# Vorgehen Anforderungserhebung und - Verifizierung

- Separate Visio-Datei





# Workshop

- 1.) **Schwächen der heutigen Lösung aus Sicht der AWAs**
  - a. In welchen Bereichen besteht der grösste Handlungsbedarf
  - b. Erfahrungen und Beispiele von Ihnen aus der Praxis
  
- 2.) **Vorstellung der geplanten Use Cases und Matching zu den Schwächen gem. Punkt 1.**
  - a. Scope des Projektes
  - b. Priorisierung der Use Cases
  
- 3.) **Vorstellung des geplanten Vorgehens zur Anforderungserhebung sowie gemeinsame Feinabstimmung**
  - a. Organisation: Kernteam, Vertreter der Kantone
  - b. Durchführen von Reviews, Walkthroughs, Anforderungs-Workshops etc.
  
- 4.) **Konkrete Tasks/Aufträge in den kommenden Wochen**